



An den Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung  
Herrn Roland Ebert  
– im Hause – und

An den Vorsitzenden des Klima- und Umweltschutzausschusses  
Herrn Maik Hünefeld  
– im Hause –

Herzogenrath, den 04.11.2024

**Potenziale und Umsetzungsmöglichkeiten zur Klimaanpassung in der Stadtentwicklung  
(KlAnG § 5 (3) )**

Sehr geehrter Herr Ebert,

hiermit bitten wir Sie um die Aufnahme des folgenden Antrages in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt Potenziale und Umsetzungsmöglichkeiten zu § 5 Absatz 3 des Klimaanpassungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (KlAnG) für die Bauplanung im Stadtgebiet Herzogenrath aufzuzeigen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt Fördermittel z.B. für einen Klimaanpassungs-Check zu beantragen. Darüber hinaus soll dem Ausschuss das Thema mittels eines Vortrages zum Beispiel vom „Deutschen Institut für Urbanistik“, welches im Auftrag des Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen den „Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW“ erstellt hat, vorgestellt werden.

**Begründung:**

In Herzogenrath ist die Stadtverwaltung mit der Umwelt- und Klimaschutzabteilung bereits auf einem guten Weg Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im Stadtgebiet umzusetzen, was wir als SPD und Grüne auch sehr honorieren. Jedoch ist auch der Bereich Stadtentwicklung ein wichtiger Bestandteil beim Thema Klimaanpassung, wie auch der „Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW“ darlegt. Dieser beschreibt u.a. die Neuaufstellung bzw. Ausgestaltung eines Bebauungsplans als „Klimarelevanten Beschluss“, denn „hier kann durch die konsequente Planung und Festsetzung von

Klimaanpassungsmaßnahmen großes Potenzial für die Minderung von negativen Auswirkungen liegen“.

Auch im Klimaanpassungsgesetz Nordrhein-Westfalen (KlAnG) werden die Kommunen durchaus selbst zu Maßnahmen ermutigt, um eine wirksame Klimaanpassung auf kommunaler Ebene zu erarbeiten. Dazu besagt § 5 (3) folgendes: „Den Gemeinden und Gemeindeverbänden wird empfohlen, kommunale Klimaanpassungskonzepte aufzustellen und die darin vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen. Die Landesregierung fördert dabei Maßnahmen zur Unterstützung und Beratung von Gemeinden und Gemeindeverbänden bei der Einführung von Prozessen und Qualitätsmanagementverfahren im Bereich Klimaanpassung.“ Da es für Projekte in diesem Themenbereich auf unterschiedlichen föderalen Ebenen (Land, Bund, Europa) Fördermittel gibt, würden wir die Beantragung dieser begrüßen.

Wir sind gespannt auf die Ideen, die im Bereich Stadtplanung- und -entwicklung in der Stadtverwaltung möglicherweise schon im Gange sind und freuen uns auf deren Vorstellung.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Verhoolen

Vorsitzender

SPD-Fraktion



Daniel Reinartz

Vorsitzender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen